

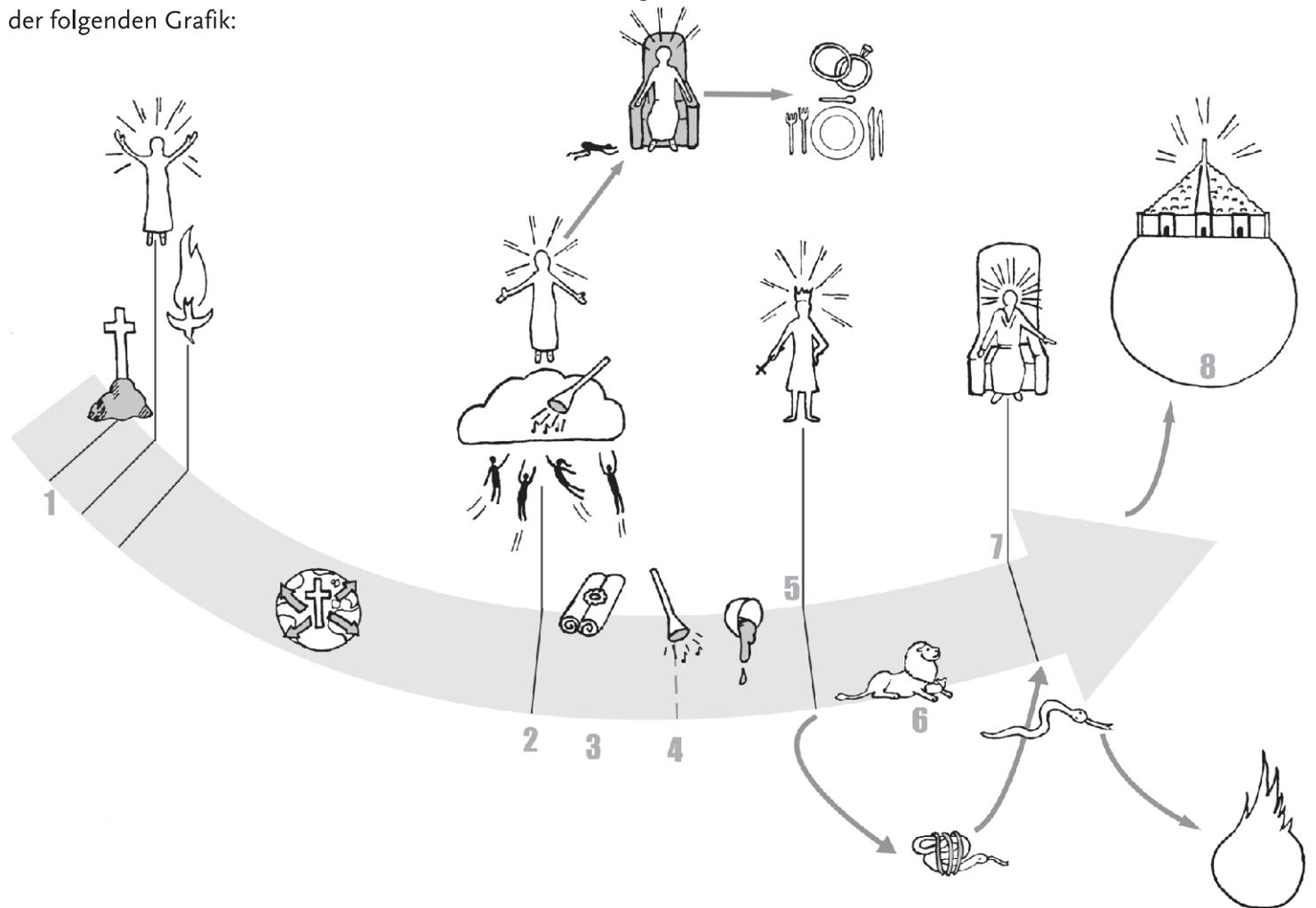


Arbeitsblatt

Was bald geschehen muss ... (Offenbarung 1,1) – Teil 2

Was wird geschehen?

Es gibt verschiedene Eckpunkte, von denen wir lesen, und die den Ablauf der zukünftigen Ereignisse definieren (zugegeben, der erste Teil liegt schon in der Vergangenheit). Dabei wollen wir die einzelnen Ereignisse einzeln durchgehen und versuchen zu verstehen, was in diesem Zeitabschnitt geschehen wird. Du findest die charakteristischen Punkte in der folgenden Grafik:



1. Das erste Kommen Christi und die Gnadenzeit

Dieses Ereignis hat sich teilweise schon ereignet. Wenn von dem ersten Kommen Christi gesprochen wird, dann ist damit die Menschwerdung des Herrn Jesus auf dieser Erde gemeint. Jesus Christus wird als Mensch geboren, um am Kreuz auf Golgatha zu sterben. Durch seine Auferstehung ist der Tod besiegt. Damit ermöglicht Christus, dass jeder Mensch zum lebendigen Glauben an seinen himmlischen Vater finden kann.

Ein wichtiges Ereignis nach dem ersten Kommen des Christus, Pfingsten, ist der Beginn der Gnadenzeit. Es ist die Zeit der Gemeinde, in der Menschen zum lebendigen Glauben an Gott kommen können!

Was sind Kennzeichen der Gnadenzeit?



Lies Matthäus 24,4-8. Welche Anzeichen gibt es, dass Gott diese Gnadenzeit jede Sekunde beenden kann?

2. Die Entrückung

Die Zeit der Gemeinde, die Gnadenzeit, wird durch ein besonderes Ereignis beendet werden. Das, was sich ereignen wird, ist die „Entrückung“. In 1. Thessalonicher 4,16-17 wird genau beschrieben, was passieren wird. Ein Befehlsruf, die Stimme eines Erzengels, wird erklingen. Beim Posaunenschall wird Christus in die Wolken kommen, woraufhin alle toten Gläubigen auferstehen und ihm entgegen kommen in die Luft, gefolgt von den lebenden Gläubigen. Wenn Paulus an dieser Stelle von „wir“ redet, dann meint er damit wiedergeborene Gläubige. Es geht nicht um Menschen, die meinen, sie seien „christlich“ und glauben „irgendwie“ an einen Gott. Nur die Menschen, die auf der Erde eine Entscheidung für Jesus als ihren Herrn getroffen haben, die Buße getan haben, ihre Sünden durch seinen Tod am Kreuz vergeben bekommen haben und an seinen Namen glauben, werden bei der Entrückung dabei sein.

Im Anschluss an die Entrückung werden alle Gläubigen vor den Richterstuhl Christi treten und Rechenschaft über das ablegen müssen, was sie hier auf der Erde getan haben (lies z. B. 2. Korinther 5,10 oder 1. Korinther 3,11-15).

Hier stellt sich die alles entscheidende Frage: Wenn in dieser Sekunde die Entrückung geschehen würde, wärest du dabei? Wenn du diese Frage mit „ja“ beantworten kannst, dann stellt sich eine weitere Frage: Bist du bereit, über dein Leben Rechenschaft vor Gott abzugeben? Was aus deinem Leben wird vor Gottes Gericht wertvoll sein und was war vergebene Zeit?

Francis Chan erzählt in seinem Buch „Eine vollkommen verrückte Liebe“ die Geschichte von der Großmutter seiner Frau. Als sie mit ihrer Familie im Theater waren, fragte Francis sie, wie ihr das Theaterstück gefiele. Die alte Dame antwortete, dass sie eigentlich gar nicht im Theater sein wolle. Francis war verwundert und fragte, warum. Kannst du dir vorstellen, was die Dame geantwortet hat? „Wenn Christus in dieser Sekunde wiederkommen würde – dann will ich nicht, dass er mich im Theater vorfindet! Ich möchte lieber jemandem helfen oder am Beten sein, wenn er zurückkommt.“

Lebst du in dieser Erwartungshaltung? Denk dran – du bist noch jung und hast eventuell noch dein ganzes Leben vor dir. Was willst du mit deinem Leben machen? Willst du dein Leben so leben, dass du eines Tages vor deinem Schöpfer stehen und mit Lohn überhäuft werden wirst? Dann fang heute an, mit dieser Ewigkeitsperspektive zu leben!

3. Beginn der Trübsalszeit

Nachdem einige Menschen von der Erde verschwunden sind, beginnt auf der Erde die „Trübsalszeit“. Diese Zeit ist gekennzeichnet von Not, Chaos und Problemen auf der Erde. Es ist gleichzeitig eine Zeit, in der Gott Gericht über die gottlose Menschheit üben wird.

Die Bibelverse über diese Zeit sind oft schwer zu verstehen. Vielleicht verstehst du, was z. B. in Offenbarung 6,5-6 steht? Eine Hilfe ist dir vielleicht, dass ein „Denar“ der Tageslohn eines Arbeiters und ein „Maß“ einem Kilo entsprechen. Dieser Vers beschreibt eine Hungersnot.

Wenn man sich die beschriebenen Gerichte anschaut, dann startet alles mit den „sieben Siegelgerichten“. Dabei eröffnet das letzte Siegel die „sieben Posaunengerichte“ und das letzte Posaunengericht eröffnet die „sieben Zornschalengerichte“. Im Prinzip handelt es sich also um 19 Gerichte, die über die Erde kommen werden.

Denkst du, dass diese angekündigten Gerichte, die Gott über die Menschheit bringen wird, gerechtfertigt sind? Schau doch einmal was Johannes in Offenbarung 19,2 über Gottes Gerichte schreibt.